

Sie haben eine ganz **persönliche Geschichte** über sich und Ihren Oldtimer? Dann schicken Sie uns eine Mail: redaktion@autoclassic.de



Maya Schneider steht auf Pferdestärken, sowohl bei ihrem Alfa als auch bei ihrem zweiten Hobby, dem Reiten.

EIN ALFA UNTERM CHRISTBAUM

Die Liebe zu den **PFERDESTÄRKEN**

Maya ist Hamburgerin und schwärmt für alte Autos und für edle Rösser. Hinterm Lenkrad ihres Alfa, Baujahr 1967, fühlt sie sich ebenso wohl wie im Sattel.

Es begann wie so oft in der Kindheit. Man wuchs auf den Rückbänken heutiger Klassiker heran und wurde unbewusst geprägt von Eindrücken wie den Innenraumgerüchen und den typischen Geräuschen der Fahrzeuge, die einst die Eltern oder Verwandten besaßen. Wer sich in den 70er- und 80er-Jahren einen Alfa Romeo kaufte, zählte hierzulande zu den Individualisten. Das mag auch heute noch so sein, nur fielen diese Leute damals mehr auf. Alfa Romeos waren jedenfalls rar und standen nicht selten vor Pizzerien, deren italienische Besitzer sich mit den Autos ein Stück Heimat nach Deutschland holten.

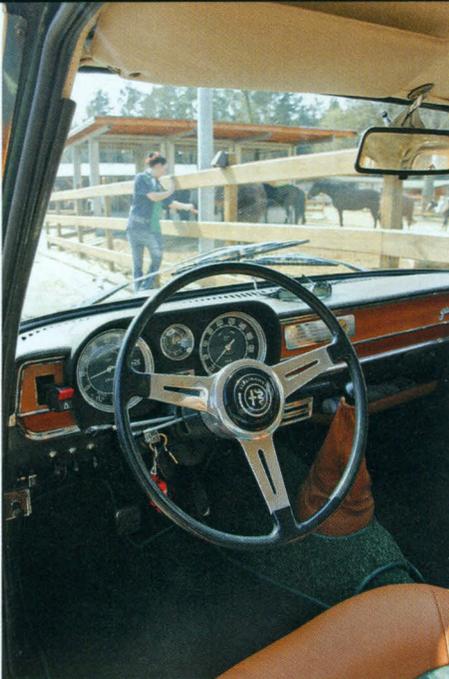
Auch die italienische Polizei wusste die Marke seinerzeit zu schätzen und ließ ihre Beamten in Alfas Verbrecher jagen (wovon viele italienische Filmklassiker künden).

wie war es schön mit dem Auto der Eltern, und Maya erlebte eine gute Zeit darin. Das ist vielleicht auch der Grund, warum die heute 46-jährige Halbjapanerin, nun selbst zweifa-

” Mayas Alfa Romeo Giulia ist ein Weihnachtsgeschenk ihres Mannes. “

Maya ist gebürtige Hamburgerin und erlebte einen Teil ihrer Kindheit in einem Alfasud. Ja genau, das war eines der Fahrzeuge, von denen Spötter sagten, da roste schon der Neuwagenprospekt. Tatsächlich war Rost der größte Feind dieser Autos. Aber egal, irgendet-

che Mutter, einen Klassiker haben wollte, dem sie schon als Jugendliche oft nachschaute. Eine Giulia sollte es sein: viertürig. Kantig. Und doch sportlich. Eben Alfa Romeo aus einer Ära, an die sich viele gerne erinnern. Und sportliche Autos hatten es Maya



Das klassische Alfa-Cockpit lädt zum Fahren und Genießen ein.



Das markante Alfa-Gesicht mit dem „Scudetto“, dem ovalen Markenlogo, und den unterschiedlich großen Scheinwerfern.



Obwohl der Alfa sehr kantig wirkt, hat er für seine Zeit einen erstaunlich niedrigen Luftwiderstandsbeiwert. Das erklärt die für die damalige Zeit hohe Endgeschwindigkeit.



Die Besitzerin: Maya Schneider, 46, Barsbüttel bei Hamburg

schon immer angetan. Schon mit 19 Jahren absolvierte sie als Kopilotin einige Rallyes.

Schöne Bescherung

Geraume Zeit erzählte sie ihrem Mann, meist eher beiläufig, von dem Wunsch, eines Tages einen solchen Italiener zu besitzen. Irgendwann einmal... Ehemann Frank hatte nun das Glück, einen recht gut erhaltenen Alfa Romeo Giulia Super von 1967 zu bekommen und begann heimlich, dieses Modell auf Vordermann zu bringen. Maya wusste davon nichts. Arbeit gab es genug an dem Auto – Frank hatte alle Hände voll zu tun und bekam Hilfe in einer befreundeten Hobbywerkstatt.

Stück für Stück wurde der grüne Flitzer wieder aufgebaut. Im Jahre 2009 sollte die Überraschung gelingen. Bis zum Heiligabend ahnte Maya nichts. Nach der Bescherung ihrer Söhne trugen die Jungen gemeinsam

ein Gedicht vor, dessen Zeilen viele Reime auf Alfa Romeo und Oldtimer beinhalteten. Verwunderung machte sich breit ... und wo war eigentlich Mayas Schwager abgeblieben, der eben noch in der festlichen Runde saß?

Nun, er holte heimlich das Auto aus einer nahe gelegenen Scheune und stellte es vor die Haustür. Die Freude war groß, und auch die Jungs, elf und 13 Jahre alt, waren begeistert, dass ihre Mama jetzt einen coolen alten Schlitten besitzt, mit dem sie auch mal von der Schule abgeholt werden können. Was für ein Geschenk, das muss Liebe sein!

Pferdestärke zählt

Am liebsten fährt Maya mit dem Alfa Romeo zum malerisch gelegenen Reitstall in Schleswig-Holstein. Von der Scheune, in der das Auto steht, zum Stall sind es nur etwa zehn Kilometer, aber die weiß die Hamburgerin richtig

zu genießen. Die leidenschaftliche Reiterin macht sich an sechs Tagen die Woche auf den Weg zu ihrem Pferd. Was gibt es Schöneres, als zwei Hobbys miteinander zu verbinden?

Reparaturen am Oldtimer erledigt der Ehemann Frank gerne selbst. Um Pflege und Kosmetik am Wagen kümmert sich Maya mit Freude selbst. Auch ihr Vater liebt klassische Autos und ließ es sich nicht nehmen, eine ausgiebige Probefahrt zu machen. Ausgerechnet da streikte der Wagen und blieb liegen. Das war aber auch die einzige Panne.

Wenn es die Zeit zulässt, fährt die ganze Familie auch gerne mal zu Oldtimertreffen oder einfach nur in die Eisdielen. „La Dolce Vita“, irgendwo bei Hamburg...

→ Jens Dell'Ali

DIE FAKTEN

ALFA ROMEO GIULIA SUPER

Erstzulassung	14.01.1967
Leistung	76 kW,
Motor	Vierzylinder-Reihe, dohc, 1.557 ccm Hubraum; 5-Ganggetriebe, Heckantrieb,
Höchstgeschwindigkeit	170 Stundenkilometer.